

Mobiles Computing bei Behandlungen außerhalb der Praxis

Digitalisierung: Optimaler Workflow dank sicherem Zugriff über eine browsergestützte Lösung

Mobile Anwendungen sind heutzutage allgegenwärtig, sowohl im privaten als auch geschäftlichen Umfeld. Dies gilt in zunehmendem Maße auch für den dentalen Bereich. Anwendungsfälle sind etwa Arbeiten im privaten Homeoffice, ortsunabhängige Terminabfragen oder „remote“ stattfindende Abrechnungen etwa durch externe Kräfte. Neben diesen Tätigkeiten fordern aber auch Behandlungen außerhalb der Praxis, wie in Altersheimen oder Pflegeeinrichtungen, eine mobile Anwendung der Verwaltungssoftware zur Vermeidung unnötigen Mehraufwands sowie erhöhter Arbeitszeiten. Wichtig dabei ist, dass der technische und fi-

nanzielle Aufwand möglichst gering sein soll und gleichzeitig die Software den optimalen Workflow bietet.

Ein mobiler IT-Einsatz wird oft mit „Cloud-Computing“ in Verbindung gebracht. Reines Cloud-Computing setzt aber – unabhängig der Mobilität – voraus, dass alle Daten in einer Cloud, also außerhalb der Praxis liegen.

Während die Vorteile einer Cloud-Applikation (geringerer Installationsaufwand, kein Update-Einspielen, nahezu ortsunabhängiger Datenzugriff) im dentalen Anwendungsfall eher marginale Verbesserungen bringen, ergeben sich insbesondere im Bereich der Ab-

hängigkeit von Internet und Cloud-Provider sowie des Datenschutzes und der Datensicherheit erhebliche Gefahrenpotenziale. Die meisten Hackerangriffe nutzen den „social factor“, also den Zugang zu den Daten über fahrlässiges, grob fahrlässiges oder auch sogar vorsätzliches Handeln der zuständigen Mitarbeiter des Cloud-Anbieters. Und dieser Faktor lässt sich bislang mit keiner Technik ausschließen. Viele Fälle sind bekannt, zuletzt die Düsseldorfer Uniklinik, die durch den Verschlüsselungstrojaner „Doppel-Paymer“ geschädigt wurde. Die IT der Uniklinik ist auch zwei Wochen nach dem Angriff weiterhin nicht voll einsatzbereit.



Fotos: Datamed

CURRICULUM | 2020 ENDODONTOLOGIE



Save the Date!

THEMEN u.a.:

- Behandlungsplanung
- Zugangskavitäten und Röntgen-Diagnostik
- Diagnostik und Schmerzbehandlung
- Obturation des Wurzelkanalsystems und postendodontische Versorgung

20. NOVEMBER 2020 – 24. APRIL 2021



Aufgrund der geltenden DSGVO müssen im Falle eines Datenlecks nicht nur die Behörden, sondern alle Patienten darüber informiert werden. Schadenersatzansprüche sind dann nicht ausgeschlossen, die Reputation der Praxis ist möglicherweise dauerhaft geschädigt. Aufgrund dieser existenziellen Gefährdung einer Praxis ist von reinen Cloud-Lösungen eher abzuraten.

Es gibt aber technische Möglichkeiten, die Nachteile einer Cloud-Anwendung zu vermeiden und trotzdem alle Vorteile des mobilen Einsatzes relativ einfach zu nutzen, sozusagen eine optimierte „Hybrid-Lösung“. Eine solche Lösung lässt sich am Beispiel des neu entwickelten Produkts **D1online** der Firma Datamed darstellen: Die Praxen verfügen dabei wie bisher über eine herkömmliche Installation von Soft- und Hardware in der Praxis. Alle Daten bleiben in der Praxis und werden an keinen fremden Dienstleister weitergereicht.

Um einen mobilen Einsatz möglichst einfach zu realisieren, wird mit einer komplett neuen browsergestützten Lösung auf die bereits bestehende Datenbank der Praxis zugegriffen. Außer einem Internetzugang benötigt man für diese mobile Anwendung also keine Software-/App-Installation, kein späteres Updating oder anderweitigen Aufwand. Aufgrund der betriebsystemunabhängigen Browserlösung ist die Applikation auf allen gängigen PCs, Smartphones und Tablets nutzbar. Der Verbindungs-

aufbau zum eigenen Server ist temporär beschränkt und über eine VPN-Verbindung entsprechend verschlüsselt und nachweislich sicher. Der technische Aufwand lässt sich deshalb mit einer Low-cost-Lösung bereits ab rund 200 Euro realisieren, inklusive einer mobilen Funktastatur und -maus (**Abb.**). Natürlich ist teurere Technik in der Regel langlebiger und besser.

Der optimierte Workflow im Programm lässt sich einfach an der Erstellung des Formblatts „Mundgesundheitsstatus nach Paragraph 22a SGB V“ erkennen, das nach der Eingabe der erbrachten Leistungen vor Ort zusätzlich auszustellen und an das Pflegepersonal zu senden ist: Dazu werden die notwendigen Daten ins original dargestellte Formular eingegeben, einschließlich der Einzeichnung der Prothesenbasis. Danach wird das Formblatt sofort vor Ort digital signiert und in Form eines PDFs an die Pflegeeinrichtung verschlüsselt gesendet. Das erstellte Formular wird natürlich gleichzeitig in der **D1denis**-Datenbank in der Praxis gespeichert und kann später jederzeit wieder abgerufen werden. So können alle Arbeiten bereits vor Ort komplett erledigt werden, gleichzeitig sind alle Daten sofort und ohne weitere Abgleichstätigkeiten in der Praxisdatenbank verfügbar.

Weitere Informationen unter datamed2000.de

Werner Blum, München

Zahnärztliche Information, Pflegeanleitung und Empfehlungen für Versicherte und Pflege- oder Unterstützungspersonen (auch als Beitrag zum Pflegeplan sowie für die vertragsärztliche Dokumentation)		
Vorname, Nachname	Ausgehändigt an	Datum der Untersuchung
Status	Mundgesundheitsplan	Koordination
Befund/Versorgung Oberkiefer rechts links Totalprothese <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Teilprothese <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Beflage rechts <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Beflage links <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Unterkiefer Totalprothese <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Teilprothese <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Beflage rechts <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Beflage links <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bitte zeichnen Sie die Prothesenbasis an	Unterstützung bei Mund-, Zahn- und Prothesenpflege Keine <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Vollständig <input type="checkbox"/> Persönlicher Plan zur Mund- und Prothesenpflege „Erkrankungen“ Zähne reinigen (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Bürste elektrisch <input type="checkbox"/> Drahtspolierbürste <input type="checkbox"/> Fluoridzahnpasta (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Fluoridlack (1-mal je Woche) <input type="checkbox"/> Zahnwachscrembe reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Mundschleimhaut reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Zunge reinigen (1-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Prothese(n) reinigen (2-mal am Tag) <input type="checkbox"/> Speichelkissen fördern <input type="checkbox"/> Spülflüssigkeit _____ 2-mal am Tag Ernährung _____ Sonstiges _____	Rückfrage Zahnarzt erforderlich mit Patient <input type="checkbox"/> Reicht. Betreuer <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Hausarzt <input type="checkbox"/> Pflege-/Unterstützungsperson <input type="checkbox"/> Anderer Zahnarzt <input type="checkbox"/> Apotheker <input type="checkbox"/> Sonstige _____
Zustand Pflege Zähne <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Schleimhaut <input type="checkbox"/> Zunge/Zahnfleisch <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Zahnersatz <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Behandlungsbedarf Füllung <input type="checkbox"/> Zahnfleisch-/Mundschleimhaut <input type="checkbox"/> Zahnentfernung <input type="checkbox"/> Zahnersatz <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wo soll Behandlung erfolgen? Zahnarztpraxis <input type="checkbox"/> Pflegeeinrichtung <input type="checkbox"/> Anderorts <input type="checkbox"/> Behandlung in Narkose <input type="checkbox"/> Krankentransport erforderlich <input type="checkbox"/> Behandlungseinwilligung ist erfolgt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Besonderheiten/Anmerkungen _____ _____ _____ _____ Unterschrift Zahnarzt _____ _____ _____